

11.10.2011

Kleine Anfrage 1185

der Abgeordneten Gregor Golland, Rita Klöpfer und Dr. Martin Schoser CDU

Ausbau der A1 zwischen der Bahnbrücke Köln-Aachen bis zum Autobahnkreuz Köln-West

Seit 4 Jahren findet der Ausbau der A1 zwischen der Eisenbahnbrücke der Strecke Köln-Aachen und dem Autobahnkreuz Köln-West statt. Als markantestes Bauwerk in diesem Abschnitt entsteht eine "Lärmschutzeinhausung".

An diesem Tunnel wurde in den Sommerferien kaum bis gar nicht gearbeitet. Anstatt während der vergleichsweise ruhigen Urlaubszeit (von den Hauptreisetagen zu Beginn, zur Mitte und zum Ende der Ferien abgesehen) verstärkt voranzuschreiten, ist nichts passiert. Nachdem die Ferien nun beendet sind, wird zum Ärger tausender Pendler, die über das Kreuz Köln-West müssen, weitergebaut. Hierzu wurde auch die Streckenführung um die Baustelle herum in den letzten Tagen verändert.

Die Zustände im Berufsverkehr kann man ohne Übertreibung als Katastrophe bezeichnen.

Am 11.11.2010 versicherte der Landesverkehrsminister im Landtag die Stau-Bekämpfung „wird ein Schwerpunkt meiner Arbeit“. Davon ist fast ein Jahr nach dieser Aussage nichts zu spüren.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie sieht der aktuelle Zeitplan der Baustelle bis zur Fertigstellung aus?
2. Wie lautet die Begründung für den Stillstand während der Ferien?
3. Warum wird an einem der wichtigsten Verkehrsknotenpunkte im Land nicht in 3 Schichten rund um die Uhr gearbeitet?
4. Ist sich die Regierung bewusst, dass die Autobahnen rund um Köln die größten Stauschwerpunkte des Landes sind?

Datum des Originals: 28.09.2011/Ausgegeben: 11.10.2011

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

5. Welche konkreten Konzepte hat die Landesregierung zur Stauminimierung?

Gregor Golland
Rita Klöpper
Dr. Martin Schoser